

Freiwillige Zusatzaufgaben für Schüler, die schon fertig sind?

Beitrag von „dani“ vom 18. September 2005 09:10

Hallo,

ich wollte zu dem Thema etwas schreiben und stellte fest, dass Erika genau die Problematik meines jüngsten Sohnes (3.Klasse) beschrieb.

Auf meiner letzten Fortbildung zum Thema Hochbegabung wurde empfohlen das Wort "Zusatzaufgaben" u.ä. nicht zu benutzen. Die schnellen Kinder würden diese Aufgaben womöglich als "Bestrafung" ansehen.

Kein "normaler" Erwachsener macht freiwillig zusätzliche Arbeit, warum sollten es unsere Kinder tun.

Malen finde ich für meinen Sohn auch keine gute Alternative.

Vielleicht sollte man den Kindern einige Vorschläge machen, von denen sie im konkreten Fall auswählen können (Lesen, Computer, etc.) ohne den Rest der Klasse damit zu stören.

LG Dani

warum soll